

# PARTIZIPATION



**FACHARBEITSGEMEINSCHAFT  
PARTIZIPATION**

**SELBSTVERTRETUNG  
WOHNUNGSLOSER FRAUEN**

# Facharbeitsgemeinschaft Partizipation



- die Förderung von Maßnahmen zur Partizipation von Betroffenen auf allen Ebenen des Hilfesystems;
- die Förderung der eigenständigen politischen Selbstorganisation und Interessenvertretung von BetroffenenvertreterInnen auf allen Ebenen;
- Identifizierung relevanter Themen der Partizipation und politischen Selbstorganisation;

# Facharbeitsgemeinschaft Partizipation



- eine möglichst breite Partizipation Betroffener in den Fachgremien der BAG Wohnungslosenhilfe;
- den fachlichen Austausch innerhalb des Hilfesystems über Fragen der Partizipation und politischen Selbstorganisation von Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation.

# Selbstvertretung wohnungsloser Frauen

Alles verändert sich, wenn wir es verändern ....

- Die Frauengruppe der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen fordert, dass das Menschenrecht auf Wohnung in das Grundgesetz verankert wird
- Im Juli 2016 haben sich auf einem Wohnungslosen-Sommercamp 25 Frauen aller Altersklassen aus Deutschland und Europa zusammengeschlossen und ein Bündnis gegründet. Es war das erste Mal, dass sich wohnungslose Bürgerinnen versammelten, um gemeinsam Stärke und Tatkraft zu zeigen.

# Selbstvertretung wohnungsloser Frauen

## **Ziel der Frauengruppe:**

- Das Selbstbewusstsein der Frauen stärken um sich für ihre Rechte einzusetzen
- Überwindung von Armut, Ausgrenzung, Missbrauch, Entrechtung und Wohnungslosigkeit
- Verbesserung konkreter Lebenssituationen

## Gemeinsame Aktionen

- Um auf diese Probleme aufmerksam zu machen wurde die Aktion „Keine Frau, kein Kind, keine Senioren müssen auf der Straße leben“ gestartet. Dazu wurden Plakate gedruckt und Unterschriften gesammelt. Am 21.12.17 wurden bundesweit Infostände aufgestellt und die Bevölkerung darüber informiert was es heißt auf der Straße zu leben. 18 Städte haben sich beteiligt.
- Die Teilnehmerinnen der Frauengruppe haben erreicht, dass der 21.12. als „Tag der wohnungslosen Frauen“ bei der UNO anerkannt wird. Es finden zahlreiche Aktionen statt, u. a. eine Unterschriftensammlung, eine brennende Kerze in jedem Fenster einer leerstehenden Wohnung stellen

## Gemeinsame Aktionen

- „Wohnungslose Frauen gibt es nicht nur an Weihnachten.“ Mit diesem Titel haben wir eine Pressemeldung bundesweit veröffentlicht. Darin heißt es „Vermehrt wird vor dem Weihnachtsfest auf Armut und Wohnungslosigkeit in den Medien hingewiesen – diese Schieflage in einem reichen Land findet aber das ganze Jahr über statt und das schon jahrelang und der Trend ist leider steigend.“
- Wohnungslosencamp, welches seit 2016 jährlich in der letzten Juliwoche stattfindet. Vom 21. - 28. Juli 2019 wird es in Herzogsägmühle stattfinden, zusammen mit der Diakonie Oberbayern.



2. Beteiligung ist für alle möglich!

6. Themen werden selbst gewählt!

13. Engagement wird anerkannt!

7. Die Methoden sind attraktiv!

1. Beteiligung ist gewollt!

13. Es gibt genug Ressourcen! 3. Die Ziele sind allen klar!

4. Es gibt Klarheit über Spielräume!

9. Die Ergebnisse werden zeitnah umgesetzt! 10. Es gibt eine Zusammenarbeit!

11. Die Beteiligten werden qualifiziert!

12. Beteiligung fördert Kompetenzen!

14. Partizipation wird dokumentiert!

5. Alles ist verständlich!